

**Informationen der Steuerungsgruppe für den JHA am 10. September 2015**

**Steuerungsgruppe – Verfahren zur Umsetzung des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe**

**1. Realisierung der Planungskonferenzen**

Die Wirkungsradiusanalyse ist derzeit noch nicht vollständig für alle 3 Module ausgewertet. Durch die Verwaltung wird angestrebt, die Auswertung bis zum 30. November 2015 abzuschließen.

Die vorbehaltliche Terminierung der Planungskonferenzen hat die Steuerungsgruppe in den Prozess aufgenommen. Eine Untersetzung durch die Projektschmiede gGmbH liegt bereits vor.

Die Prioritäten zum Ablauf der Planungskonferenzen wurde wie folgt festgelegt:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Handlungsfelder<br>Außerschulische Jugendbildung<br>Jugendverbandsarbeit<br>Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund | je 2 x 6 h |
| 2. 6 Stadträume (fortführende PK)   | je 1 x 6 h |
| 3. Handlungsfelder<br>Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit<br>Soziale Arbeit im Kontext Schule  | je 2 x 6 h |
| und   |            |
| 11 Stadträume mit WRA   | je 2 x 7 h |
| 4. 11 Stadträume mit WRA (fortführende PK)  | je 1 x 6 h |

Die Umsetzung der Planungskonferenzen sollen beginnend mit dem IV. Quartal 2015 mit externer Moderation fortgeführt werden.

Dieses Verfahren hat der Jugendhilfeausschuss mit seinem Beschluss zur Umsetzung des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11 bis 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016 am 22. August 2013 beschlossen (V2402/15). Durch die Verwaltung des Jugendamtes wurden im Rahmen der Planung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2015/2016 Haushaltsmittel zur Finanzierung des Planungsprozesses aufgenommen. Diese wurden aber nicht bestätigt.

**Wir als Steuerungsgruppe** sehen unsere Verantwortung in der Erfüllung dieses Beschlusses. Wir sprechen uns deutlich für die Erforderlichkeit einer externen Moderation für die weiteren Planungskonferenzen aus. Die Erfahrungen aus den bereits durchgeführten Konferenzen bestätigen unsere Positionierung.

Für eine gelingende Jugendhilfeplanung ist es unabdingbar den Umsetzungsprozess kontinuierlich zu gewährleisten. Die Methode „Planungskonferenz“ ist ein für den Prozess erforderlicher Baustein.

Bei Nichtfinanzierung kann dieser Prozess nicht fortgeführt werden. Eine abgestimmte Maßnahmenplanung mit den Akteuren der Jugendhilfelandschaft in Dresden im Interesse der Kinder, Jugendlichen und ihren Familien kann demzufolge nicht erfolgen.

## 2. Etablierung Sozialraumteams

Das Konzept zur Implementierung von Sozialraumteams ist fertiggestellt. Für die dazu gehörende Beschlussvorlage wurde in den Unterausschuss Planung eingebracht.

### Wie weiter mit Beteiligung?

Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Fachtages zum Thema „Beteiligungskultur“ hat ihre Arbeit fortgesetzt.

Im Ergebnis wurde ein Ideenpapier entwickelt, das sich mit Fragen, Ideen und Ansätzen zur Beteiligung von Adressat/-innen an der Jugendhilfeplanung befasst.

Zur Vorstellung des Ideenpapiers entstand eine Präsentation die in den JHA eingebracht werden sollte.

## 3. Projektzeitplan

Der im Jugendinfoservice eingestellte **Projektzeitplan** wird in den Punkten

- Sachberichtswesen,
- Wirkungsradiusanalyse
- Planungskonferenzen **zeitlich angepasst.**

Für das Sachberichtswesen (Verwendungsnachweis) werden derzeit in einzelnen Handlungsfeldern noch die Statistiktools bezüglich ihrer Handhabbarkeit getestet. (offene Angebote, ASP, außerschulische Jugendbildung...)

Perspektivisch erfolgt die Trennung von qualitativen Aussagen und quantitativen Aussagen sowie dem fiskalischen Teil.

Verwendungsnachweis = Sachbericht incl. Statistik + zahlenmäßiger Nachweis

Mit Beginn des Förderjahres 2016 wird es kein neues Sachberichtsformular inklusive dem Statistiktool für den Verwendungsnachweis geben.

Es ist vorgesehen die Statistiktools evtl. im Laufe des Förderjahres 2016 zur verbindlichen Nutzung einzuführen.

Die Fortführung des Prozesses der Umsetzung der Planungskonferenzen hat sich aufgrund fehlender Ressourcen verzögert. Nach erfolgter Mittelbereitstellung erfolgt die konkrete terminliche Abstimmung mit der Projektschmiede, der Projektzeitplan wird dementsprechend geändert.